



Kohleausstieg bis 2030!

Endlich Nägel mit

Köpfen machen!

Die Kohlekommission hat gesprochen, nun muss endlich gehandelt werden!

Wir fordern:

- **Die europäischen Strukturfonds müssen mit ausreichend Geld ausgestattet werden. Es drohen für die Regionen Kürzungen zwischen 10 und 20 Prozent - das muss der Rat der Mitgliedstaaten dringend zurücknehmen.**
- **Die europäischen Strukturfonds müssen stärker auf Regionen im Strukturwandel ausgerichtet werden.**
- **Die europäischen Verschuldungskriterien müssen so aufgeweicht werden, dass Investitionen in Strukturwandel-Regionen nicht mitgezählt werden.**
- **Die betroffenen Braunkohleregionen in Deutschland müssen ihre Stärken als Industriestandorte behalten - es muss in Infrastruktur, Erneuerbare Energien und andere klimafreundliche Zukunftstechnologien investiert werden.**
- **Treibhausgasemissionen machen nicht an Grenzen halt - wir brauchen den europaweiten Kohleausstieg bis 2030.**
- **Deutschland muss hier mit gutem Beispiel vorangehen und seine Stärken als Industriestandort nutzen.**
- **Die europäische Kohleplattform für Regionen im Strukturwandel muss genutzt werden, um gute Beispiele zwischen den 41 europäischen Kohleregionen auszutauschen.**
- **Strukturwandel darf nicht „von oben“ geplant werden - die Menschen vor Ort müssen eingebunden werden.**
- **Der Hambacher Wald muss erhalten bleiben!**
- **Alle geplanten Abbaggerungen von Dörfern für Tagebaue müssen gestoppt werden!**

Vereinte Europäische Linke • Nordische Grüne Linke

FRAKTION IM EUROPÄISCHEN PARLAMENT



GUE/NGL
www.guengl.eu